

Neue Keile ermöglichen schnelles und präzises Arbeiten:

Schluss mit dem ewigen Gefummel

Durch die Entwicklung neuartiger Interdentalkeile nach den Erfahrungen des Praktikers konnten die Nachteile herkömmlicher Kunststoff- oder Holzkeile eliminiert und eine deutlich bessere Handhabung erreicht werden.

Der wesentliche Vorteil der Interdentalkeile von Hager & Meisinger, Neuss, liegt in einem am Ende angebrachten „Haltering“. Dieser erlaubt die Aufnahme des Keils und dessen exakte Positionierung im Interdentalraum mit

der Pinzette. Auch die Kraftübertragung und Kraftrichtung beim Einbringen ist somit besser steuerbar. Im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Keilen können diese neuen Keile mittels Faden gegen Aspiration gesichert werden.

Die Keile separieren die Zähne gut voneinander (Abb. 1), so dass Matrizenpositionierung und anschließende Füllung problemlos und zügig zu einem guten Ergebnis führen. Außerdem verfügen sie jeweils über eine Entlastungszone, die ihnen eine gewisse Flexibilität verleiht – dadurch wird im Gegensatz zu Holzkeilen die Gefahr einer Papillentraumatisierung deutlich reduziert. Der



Abb. 1: Die Keile können exakt positioniert werden

eingesetzte Werkstoff Polycarbonat verhindert durch seine hochzähe Eigenschaft das ungewollte Abknicken beim Platzieren. Außerdem ist er Cd-frei, lebensmittelphysiologisch einwandfrei sowie bis 135 Grad autoklavierbar.

Um eine Lagerung zu vereinfachen und unnötigem Materialverbrauch vorzubeugen, sind jeweils 24 Keile in einem Haltesystem, dem so genannten Interdentalstern, zusammengefügt: Die von Hager & Meisinger über den Dentalfachhandel vertriebenen *Interdentalsterne nach Dr. Gra-*

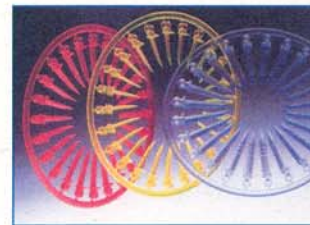


Abb. 2: Die Keile sind in verschiedenen Größen erhältlich

bosch (Abb. 2) sind auch direkt bei Dental Family erhältlich. Eine Bestelleinheit besteht jeweils aus einer Box mit fünf Interdentalsternen à 24 Keile je Größe. Sie sind in den Größen 1 (gelb, normale Interdentalabstände), 2 (orange, weitere Interdentalabstände) und 3 (blau, Parodontalfälle) erhältlich.

Meine Erfahrungen mit diesen Keilen sind sehr positiv, die Ar-

beit geht schneller und präziser von der Hand, Probleme durch Keilbruch oder Blutung der Papillen durch Traumatisierung entstanden so gut wie überhaupt nicht, so dass eine Trockenlegung des Arbeitsgebiets und Fixierung der Matrize immer leicht möglich war und das Ergebnis der Füllung entsprechend erfolgreich.

ZA Florin A. R. Schubert, München